



Der Werdegang von LiNa e. V. und eG

Nach einer Bürgerbefragung der „Generation 55plus“ in 2007 entstand in Haltern das **Leitbild einer seniorengerechten Stadt mit Lebens-, Wohn- und Aufenthaltsqualität**. Es zeigte sich, dass der Wunsch, am Heimatort - dem man sich stark verbunden fühlt - verbleiben zu können, sich dort selbst versorgen zu können, in zentraler Lage fußläufig zum Zentrum und darüber hinaus altengerecht und barrierefrei zu wohnen, innovative Lösungsansätze erfordert.

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Haltern am See für interessierte Bürger zeigte, dass es vorrangiges Ziel der Senioren war, im Alter eine bessere Nutzung der lokalen Infrastruktur im Hinblick auf Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, sportliche oder kulturelle Aktivitäten zu erlangen. Ferner wurde Wert auf die Erhaltung der Mobilität durch gut erreichbare öffentliche Verkehrsmittel gelegt. So könnte vielfach auf die Nutzung privater PKWs verzichtet werden.

Wichtig erschien auch **das gemeinschaftliche Wohnen in zentrumsnaher Lage, das barrierefreie und altengerechte abgeschlossene Wohneinheiten und darüber hinaus Gemeinschaftseinrichtungen bietet**. So kann ein aktives und selbstbestimmtes Leben in guter Nachbarschaft praktiziert werden.

Zur Verwirklichung dieser Vorstellungen wurde 2010 **der gemeinnützige Verein LiNa e. V.** gegründet. Er will mit seiner Projektidee durch das bewusste Zusammenleben Integration und Toleranz fördern, der Vereinsamung entgegenwirken und so die Lebensqualität im Alter verbessern.

Eine medizinische Hilfe und Pflege soll aber nicht Bestandteil der Aufgaben des Vereins und seiner Mitglieder werden. Ziel ist die Unterstützung der Hilfe zur Selbsthilfe.

Die inzwischen immer am 2. Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des LiNa-Hauses durchgeführten offenen Treffen erweisen sich als Schwerpunkt des Vereinslebens. Sie sind Informationsbörse und Quelle vieler Initiativen und gemeinsamer Aktivitäten, die die Arbeit des Vereins mit Leben füllen. Monatlich werden unterschiedlichste Veranstaltungen angeboten. Näheres ist der Homepage des Vereins zu entnehmen.

Es zeigte sich bald, **dass die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojekts nicht durch den e. V. geleistet werden konnte**. Nach der Bildung von Arbeitsgruppen, den unterschiedlichsten Bemühungen um ein Grundstück und um einen Investor wurde schließlich der schwierige Weg über die **Gründung einer eigenen Genossenschaft** gewählt. Diese wurde im August 2013 gegründet und hat inzwischen 42 Mitglieder.

Die LiNa – Leben in Nachbarschaft eG fand in Herrn Schmidt-Domogalla aus Dorsten einen Architekten, der das Wohnprojekt plante und es den Wünschen der Bewohner anpasste. Nachdem die Finanzierung geklärt war, kaufte die Genossenschaft das Grundstück am Hennewiger Weg 13 – 15 von der Stadt Haltern und konnte am 15.10.2015 den ersten Spatenstich feiern. Nach 15-monatiger Bauzeit bezogen die ersten Nutzer **das ökologisch gebaute Passivhaus mit hoher Wohnqualität**. Die weiteren Bewohner zogen bis März 2017 ein.

Ansprechpartner bei der Genossenschaft „LiNa – Leben in Nachbarschaft eG“ in allen Fragen des Wohnens:

Büro der Genossenschaft (AB):
Tel.: 02364 / 5053900

Michael Ricken (Vorstandsvorsitzender)
Tel.: 02364 / 15443

Erich Becker
Tel.: 02364 / 12185

Gisela Funke
Tel.: 02364 / 14896

Internet: www.lina-haltern.de **E-Mail:** info@lina-haltern.de
vorstand-genossenschaft@lina-haltern.de

Ansprechpartner und Kontakt zu „LiNa- e. V.“:

Dietmar Rüdiger (1. Vorsitzender des e. V.)
Tel.: 02364 / 8840896

Lambertus Kleine Stegemann
Tel.: 02364 / 5056409

Hans Dieter Herbst
Tel.: 02364 / 8528

Vera Nolting
Tel.: 02364 / 14814

Internet: www.lina-haltern-am-see.de **E-Mail:** info@lina-haltern-am-see.de